

G e m e i n d e b l a t t

Seehausen am Staffelsee

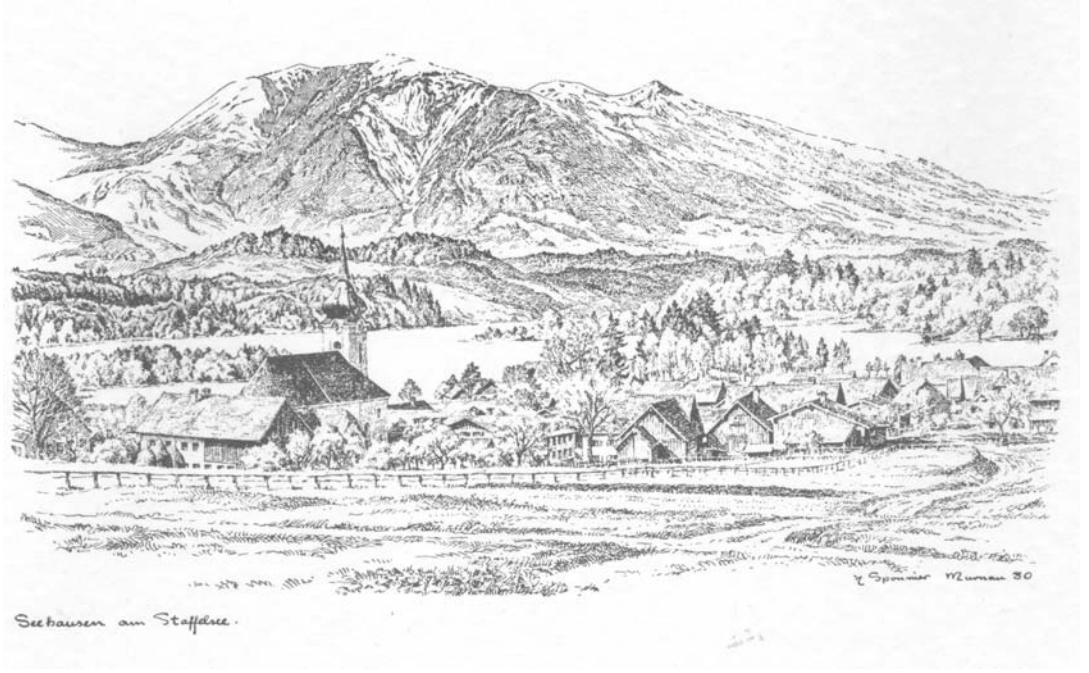


mit den Ortsteilen:

Riedhausen

Rieden

Seeleiten



Jahrgang 13

Dezember 2009

Nummer 50

Auf ein Wort unseres Bürgermeisters

Lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Seehausen, Riedhausen, Rieden und Seeleiten,

sommerliche Temperaturen, betriebsame Hektik in den Gärten, uneingeschränkter Betrieb auf den Baustellen und vor allem volle Straßencafés soweit das Auge reicht... Noch vor kurzem konnten wir fast spätsommerliche Verhältnisse genießen. Von Kälte und Winter keine Spur. Da wollte so gar keine weihnachtliche Stimmung aufkommen. Doch jetzt – Mitte Dezember – ist der Winter endlich da und hat unsere schöne Gegend in ein Wintermärchen verwandelt. Nun schmeckt auch der Glühwein und das Einkaufen der Geschenke für die Liebsten hat Fahrt aufgenommen.

Weihnachten und das Jahresende sind nun nicht mehr weit. Zeit für uns alle zur Ruhe zu kommen und persönlich Bilanz zu ziehen.

Für die Gemeinde war es ein sehr ereignisreiches Jahr. Viele Planungen wurden vorangetrieben, grundsätzliche Weichen ge-

stellt. Die Eisenbahnüberführung Rieden wurde begonnen und steht vor der Fertigstellung. Das Wegenetz wurde teilweise saniert. Der Kindergarten bekam eine neue Gruppe für Kinder unter 3 Jahren und zum neuen Jahr 2010 wird mit Frau Knoll eine neue Leitung die Geschicke des Kindergartens lenken, um nur einiges hervorzuheben.

Bis jetzt ist die (Finanz)Krise bei der Gemeinde noch nicht angekommen. Sie wirft jedoch schon deutlich ihre Schatten voraus. Dennoch heißt es für die Gemeinde auch im Jahr 2010 volle Fahrt voraus bei der Umsetzung der großen Projekte wie bei der Sanierung der Brunnenangerhäuser und bei der energetischen Sanierung der Schule um nur zwei Beispiele zu nennen.

Für mich persönlich sind die Begriffe **KOMPROMISS** und **EIGENVERANTWORTUNG** die Worte des Jahres. So gilt es nicht nur den Kompromiss zwischen den eigenen Wünschen und den finanziellen Möglichkeiten zu finden. Vielmehr liegt die Kunst des Kompromisses insbesondere darin, dass dadurch das Zusam-

menleben der Menschen lebenswerter wird. In der Eigenverantwortung liegt meines Erachtens der Ansporn für die Bewältigung der persönlichen und finanziellen Krisen. In vielen Fällen habe ich heuer erfahren können, dass die Hilfe zur Selbsthilfe in Not geratene Menschen weiter bringt als pure finanzielle Unterstützung. In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir die nötige Ruhe finden und uns in der Familie und bei Freunden die Kraft für die zukünftigen Herausforderungen holen. Geruhsame Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010 und allzeit die richtigen Entscheidungen für unsere Zukunft.

Ihr

Markus Hörmann

1. Bürgermeister

Auszüge aus dem Gemeinderat

**SITZUNG DES GEMEINDERATES AM
22.10.2009**

Westtorhalle – Sachstand / Sperrzeitverlängerung

Herr Bürgermeister Hörmann hatte mit der Sitzungseinladung die Gemeinderäte einen Beschlussvorschlag versandt, der eine Verlängerung der Sperrzeiten für die Westtorhalle vorsah.

Herr Rall stellt den geschäftsmäßigen Antrag, dass der TOP nicht behandelt wird und in einen Ausschuss verwiesen wird. Er begründet dies damit, dass der Beschlussvorschlag sehr einseitig und mit Unwahrheiten bestückt sei. Er vermisst darin einen Hinweis auf den Bebauungsplan, die Vorschläge und die Gesprächsbereitschaft des Vereins Westtorhalle e.V.. Herr 3. Bürgermeister Schreyer weist die Vorwürfe zurück und würde dem ungerne folgen, da der von ihm vorbereitete Sachstandsbericht eine Reihe von Notwendigkeiten aufzeigt, die sinnvoller Weise im gesamten Gemeinderat besprochen werden müssen.

Herr Hörmann betont, dass er seit 2008 das Gespräch mit den Verantwortlichen sucht. Trotzdem reißen die Anliegerbeschwerden nicht ab. Er ist aus öffentlich rechtlichen Gründen gezwungen, zu handeln. Es sollte ein Gremium gebildet werden, um die

Probleme zusammen mit Vertretern der Westtorhalle zu lösen.

Über den Antrag von Herrn Rall wird abgestimmt:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den TOP Verlängerung der Sperrzeit abzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 8

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Schreyer beginnt mit seinem Sachstandsbericht und trägt Einzelheiten zu Bebauungsplan, Immisionsschutz und Gaststättenrecht vor.

Frau Schneider stellt nunmehr den Antrag, den TOP zu vertagen, da angesichts der hohen Besucherzahl die Enge des Raumes zu groß wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den TOP Verlängerung der Sperrzeit in eine neue Gemeinderatssitzung zu verschieben und ggf. in einem größeren Tagungsraum zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 9: 6

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Hörmann bittet um Verständnis, dass er trotzdem einen Beschluss benötigt, da ihn die Kommunalaufsicht darauf hingewiesen hat, dass er persönlich haften kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat kommt überein, in der heutigen Sitzung keine Sperrzeitverlängerung zu beschließen und beauftragt, die Probleme der Anlieger im Gespräch mit den Betreibern abzuklären. Ein Gemeinderatsbeschluss ist bis Mitte / Ende November herbeizuführen.

Bebauungsplan „In der Leiten West“ – Ideensammlung Straßennamen

Der Gemeinderat beschließt für die Stichstraße im Bebauungsplan „In der Leiten West“ den Straßennamen „In der Leiten“. Die Verkehrsfläche ist als „Eigentümerweg“ zu widmen.

Am Fügsee – nachträgliche Genehmigung Auftrag Strohmaier

Vor dem „Spererhaus“ wurde die Straße mit neuem Asphalt versehen und seitlich mit Pflaster befestigt. Den Auftrag hat die

Firma Werk Oberland erhalten. Die Kosten beliefen sich hierfür auf €19.525,25.

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Firma Werk Oberland nachträglich zu.

Bürgermeister informiert

Steg am Ferchenbachweg

Bereits bei dem ersten auftretenden Frost hat es sich gezeigt, dass der Steg spiegelglatt war. Daher ist hier ein Handlauf ohne Unterbrechung auf der Ostseite anzubringen.

Rübenackerweg

Mit zwei Anliegern des Rübenackerwegs wurde in einem Gespräch vereinbart, die in früheren Jahren im Vorgriff auf die Erschließung zu viel abgetretenen Flächen zurück zu übereignen.

Herr Ing. Bosch wird die Ausschreibung im Herbst durchführen.

Turnhalle - Bandübungsraum

Der Bandübungsraum ist nunmehr fertiggestellt. Durch Eigenleistung der Musiker entstanden der Gemeinde nur Kosten in Höhe von 560,00 €

Sanierung Hochbehälter

Die Anlieger des Torfstichwegs wurden mit einem Rundschreiben davon informiert, dass es in der Zeit vom 26.10. bis 30.10. zu Lärmbelästigungen kommen kann.

Gewässer Dritter Ordnung

Für Gewässer Dritter Ordnung muss die Gemeinde ein Entwicklungskonzept erstellen, da die Gemeinde ansonsten bei Schäden haftbar gemacht werden kann. Hierfür werden 75 % der Kosten bezuschusst. Herr Bürgermeister Hörmann wird vorerst beim Wasserwirtschaftsamt anfragen, welche Erhebungen bereits für die gemeindlichen Bäche getätigt wurden.

Camerloher Musikschule

Die Camerloher Musikschule hat angefragt, ob Räume in der Schule zur Verfügung stehen. In Uffing werden Räume der Schule für den Musikunterricht zur Verfügung gestellt. Dies ist leider im Schulhaus Seehausen nicht möglich, da ein Hausmeister nicht ständig zur Verfügung ist. Herr Bürgermeister Hörmann wird der

Musikschule jedoch einen Raum im Kindergarten anbieten.

Königsweg – Blaues Land

Die Marktgemeinde Murnau hat um Zustimmung zu einer Wegmarkierung auf Seehauser Flur gebeten.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Verkehrsberuhigung Uffinger Straße

Die Anfrage zur Installation einer geschwindigkeitsgeregelten Ampelschaltung wurde negativ beantwortet. Dies wäre rechtswidrig und eher verkehrsbehindernd und gefährlich. Nach Ansicht des Landratsamts verursacht dies auch einen erhöhten Co2-Ausstoß. Genehmigt wurde jedoch für die Ampel, die Einschaltzeit von bisher 35 Sekunden auf 10 Sekunden zu verkürzen.

SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 17.11.2009

Satzung für die Erhebung eines Kurbeitrages

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 22.10.2009 über die Anschaffung eines Tourist-Info-Terminals beraten. Zur Finanzierung wurde vorgeschlagen, den Kurbeitrag auf 0,60 für Erwachsene und 0,30 für Kinder vorzunehmen. Da die bisherige Satzung vom 13.06.1989 bereits durch 4 weitere Satzungen geändert wurde, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, eine neue Satzung mit den o.g. Sätzen zu erlassen.

Der Gemeinderat beschließt den Neuerlass der Satzung für die Erhebung eines Kurbeitrages, wobei der Kurbeitrag auf 0,60 für Erwachsene und 0,30 für Kinder festgesetzt wird.

Feststellung der Jahresrechnung 2007

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Gemeinderates hat am 03.11.2009 die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007 durchgeführt. Die Feststellungen des Prüfungsausschusses sind in der Niederschrift erläutert und können als erledigt betrachtet werden.

Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird die Jahresrechnung 2007 wie folgt festgestellt:

Summe bereinigte Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben:

Verwaltungshaushalt:	4.194.337,81 €
Vermögenshaushalt:	1.820.929,80 €
Kasseneinnahmereste:	55.662,86 €
Kassenausgabereste:	153.751,48 €
Die Soll-Rücklage beträgt zum Jahresende	.507.693,40 €

Die Sonder-Rücklage für den Kindergarten beträgt

43.027,44 €

Der Schuldenstand beläuft sich zum Jahresende auf

330.368,04 €

SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 17.11.2009

Bebauungsplan Kimmel-Gelände, Westtorhalle / Sachstandsbericht,

Herr Bürgermeister Hörmann trägt den Sachverhalt und die historische Entwicklung des ehemaligen Kasernengeländes und jetzigen Bebauungsplangebietes „Kimmelgelände“ vor. Er teilt gleichzeitig mit, dass ihm vor der heutigen Sitzung eine Unterschriftenliste gegen eine Sperrzeitverlängerung im Westtor übergeben wurde und er auch eine Vielzahl von Emails zu dem Thema erhalten hat. Hinsichtlich der Lärmproblematik verliest er einen Beschlussvorschlag, der u. a. mit den Mitgliedern des Arbeitskreises „Westtorhalle“ als Kompromisslösung erarbeitet und entsprechend abgestimmt wurde.

Herr Dr. Roithmeier sieht den nunmehr erarbeiteten Vorschlag als guten Kompromiss und wünscht sich für die Zukunft auch von den Anwohnern etwas mehr Verständnis für Lärmbeeinträchtigungen, die nicht unmittelbar mit der Westtorhalle in Verbindung gebracht werden können. Langfristig sind weitere Bemühungen anzustreben, um die Lärmsituation noch etwas zu entschärfen (z. B. Dämmung der Ausgangstüre und einiger Fenster und evtl. Verlegung des Ausgangs nach Norden). Auch eine Erhöhung der zulässigen Personenzahl sollte baurechtlich über einen Antrag auf Nutzungsänderung abgeklärt werden.

Herr Rall schließt sich seinem Vorredner an und würde darüber hinaus die Aufnahme eines „Bestandsschutzes“ der Westtor-

halle in die abzuschließende Vereinbarung begrüßen. Herr Bürgermeister Hörmann verweist hierzu auf eine mögliche separate Regelung bzw. auf die erteilte Baugenehmigung für den Betrieb der Westtorhalle.

Frau 2. Bürgermeisterin Policzka appelliert an die Betreiber der Westtorhalle auf Achtung von mehr Sauberkeit und weniger Alkoholmissbrauch rund um die Halle, auch wenn ihr die Schwere dieser Aufgabe durchaus bewusst ist.

Herr Neubert würde nach wie vor die Einrichtung eines Raucherraumes innerhalb der Westtorhalle, gerade während der Wintermonate, für eine deutliche Verbesserung der Lärmproblematik sehen.

Vor der Beschlussfassung betont Herr Bürgermeister Hörmann nochmals sehr deutlich, dass es weder im Sinne der Gemeinde noch der betroffenen Anwohner lag, eine Schließung der Westtorhalle in Erwägung zu ziehen. Es wurde insbesondere immer nur die Einhaltung der bau- und immissionsschutzrechtlichen Vorgaben gefordert. Hierzu verweist er auch auf das Ergebnis von mittlerweile stattgefundenen Messungen des Landratsamtes (unangemeldet während eines Live-Konzerts) und eines privaten Sachverständigen (zusammen mit den Betreibern der Westtorhalle).

Auf Basis des Sachvortrages und der durch den „Arbeitskreis Westtorhalle“ erarbeiteten Vorschläge zum Thema Lärm soll mit dem Forum Westtorhalle e.V. eine Vereinbarung mit folgendem Inhalt abgeschlossen werden. Der genaue Wortlaut der Vereinbarung ist noch festzulegen.

Zur Einleitung / Präambel wird vorgeschlagen:

Die Westtorhalle bietet u.a. ein über die Grenzen der Gemeinde und des Staffelseeraums hinaus anerkanntes, breit gefächertes Kulturprogramm.

Die Gemeinde Seehausen hat in die Sanierung der Halle erhebliche Summen investiert und unterstützt den laufenden Betrieb durch eine sehr günstige Miete. Deshalb ist es der Gemeinde und insbesondere allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ein wichtiges Anliegen, für den durch den Hal-

lenbetrieb entstandenen Konflikt u.a. mit den Nachbarn eine Lösung zu finden, die beiden Seiten gerecht wird. Diese Lösung soll regelmäßig überprüft werden. Die Halle bietet auch ein breites Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene. Dabei kommt es, wie bei vergleichbaren Veranstaltungen dieser Art, auch zu Alkoholproblemen im Umfeld. Dies wird als ein gesamtgesellschaftliches Problem erkannt, das nicht direkt der Westtorhalle angelastet werden kann.

In gemeinsamen Gesprächen mit den Hallenbetreibern und den Nachbarn hat die Gemeinde den folgenden Beschlussvorschlag erarbeitet.

Die nachfolgenden Regelungen – insbesondere hinsichtlich der Ruhe-/Schlusszeiten – gelten für alle Veranstaltungen (Verein oder privat).

Die Vorgaben des Bebauungsplans sowie der Baugenehmigung sind einzuhalten.

Es ist anzustreben, dass alle Veranstaltungen zukünftig spätestens um 20.30 Uhr beginnen (bisher 21.00 Uhr bzw. später).

Es werden 11x im Jahr Großveranstaltung (mit max. 95 dB(A) bis max. 03.00 Uhr) auf Antrag beim Ordnungsamt zugelassen (vorwiegend am Samstag oder auf Antrag an einem alternativen Tag). Egal ob öffentlich oder privat. Diese Großveranstaltungen sollen idealerweise gleichmäßig übers Jahr verteilt sein (nicht häufiger als an 2 aufeinander folgenden Wochenenden) und in keinem Fall 2x innerhalb der gleichen Woche. Im Einzelfall ist durch ein einstimmiges Votum des „Arbeitskreises Westtorhalle“ eine Ausnahme von der Regelung zum Veranstaltungsende um 03.00 Uhr möglich (z.B. Fasching, Silvester). Es wird darauf hingewiesen, dass nach eindeutiger Auskunft des Landratsamtes keine Veranstaltung für mehr als 150 Besucher baurechtlich zugelassen ist.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass von Mo bis Sa. nach 24.00 Uhr (bis auf die bis zu 11 Ausnahmen) keine "Hintergrundmusik" über 85 dB erlaubt ist.

Der Auf-/Abbau der Veranstalter erfolgt über die Nordseite der Halle. Hierzu soll das Gelände durch eine von der Gemeinde

bereits beauftragte Firma entsprechend ertüchtigt werden. Der Abbau hat leise und möglichst früh zu erfolgen (möglichst unmittelbar nach Konzert- / Veranstaltungsende!).

Das Schalldämmmaß der westlichen (Not-) Ausgangstüre wird von der Gemeinde nochmals überprüft. Sollte das erforderliche und im B-Plan festgelegte Schalldämmmaß der Türe nicht erreicht werden, wird die Türe durch die Gemeinde nachgebessert.

Das Forum Westtorhalle wird vor allem die Besucher aus Murnau verstärkt auf die Möglichkeiten des Zugangs aus dem Bereich Murnau aufmerksam machen. Des Weiteren wird das Forum die Besucher – trotz der bereits erfolgten Anweisungen – nochmals verstärkt auf die Verhaltensregeln im Außenbereich hinweisen.

In der Halle soll ein „moderner“ Lautstärkenbegrenzer installiert werden, der nicht manipuliert werden kann und entsprechende Aufzeichnungen macht. Die Einhaltung des Schalleistungspegels soll durch ein „Dauermessgerät“ festgehalten und mindestens monatlich überprüft.

Öffnungszeiten / Nutzung (tagesspezifisch):

Montag bis Mittwoch

derzeit kein zusätzlicher Regelungsbedarf, vgl. Do.

Donnerstag

Keine Konzerte; vorwiegend Kneipenabend; Sperrstunde 02.00 Uhr, mit der Einschränkung, dass sich die Besucher ab 24.00 Uhr möglichst nicht mehr draußen aufhalten; leise Musik bis 02.00 Uhr (unter 85 dB(A)); Gäste benutzen am Donnerstag den Nordausgang;

Freitag

Sperrstunde 01.00 Uhr; Ruhiger Tag; in der Regel keine Großveranstaltungen (Ausnahme auf Antrag möglich); Musikende 24.00 Uhr; leise Musik bis 01.00 Uhr (unter 85 dB(A)).

Samstag

Sperrstunde 02.00 Uhr; in der Regel Tag der o.g. bis zu 11 Großveranstaltungen auf Antrag; Musikende 24.00 Uhr; leise Musik bis 02.00 Uhr (unter 85 dB(A));

Sonntag

Sperrstunde 01.00 Uhr, bei Beibehaltung der derzeitigen Nutzung (Tangoabend); Ansonsten Sperrstunde 24.00 Uhr;

Auf Vorschlag von Herr Bgm. Hörmann wird dauerhaft ein „Arbeitskreis Westtorhalle“ mit 4 Vertretern der Gemeinde (1.Bgm. und je 1 Vertreter der GR-Fraktionen) sowie je 1 Vertreter des Forums Westtorhalle und der Anlieger installiert. Aufgabe des Arbeitskreises ist die gesteigerte Transparenz und insbesondere die Abstimmung der Veranstaltungsfolge (Dauer; nicht Inhalt!). Beschlüsse hinsichtlich der Veranstaltungen können nur einstimmig gefasst werden. Es soll eine regelmäßige Evaluation stattfinden (Erfolgsprüfung).

Inhalte der Vereinbarung, die den öffentlich-rechtlichen Vorschriften ggf. entgegenstehen, sind unwirksam und durch die öffentlich-rechtlichen Vorschriften zu ersetzen.

Bei Zuwiderhandlung gegen die Vereinbarung wird die Gemeinde ein entsprechendes Bußgeld festlegen (vgl. neueste Handhabung des LfU) oder eine alternative Konsequenz, z.B. eine vergleichbare, angemessene Sperrzeit, in Betracht ziehen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Herr Bürgermeister Hörmann bedankt sich beim Gemeinderat für das einstimmige Ergebnis und bittet in Zukunft alle Beteiligten um etwas mehr Sachlichkeit. Einige Leserbriefe waren mehr als überflüssig, sachlich falsch und teilweise auch unter der Gürtellinie.

Herr Rall teilt mit, dass dies nicht passiert wäre, wenn man vorher miteinander gesprochen hätte. Herr Bürgermeister Hörmann entgegnet hierzu, dass mehrere gemeinsame Gespräche stattfanden und hierbei keinerlei Verbesserungen bzw. Kompromissbereitschaft festzustellen waren, so dass eine Beschlussfassung im Gemeinderat notwendig geworden ist.

Abschließend gibt Herr 3. Bürgermeister Schreyer noch einen Gesamtüberblick auf künftig noch anstehende Maßnahmen, die vorab im Arbeitskreis und danach im Gemeinderat abzustimmen sind. Auch der

bestehende Pachtvertrag ist in vielen Punkten überholungsbedürftig und gehört insbesondere an die derzeitigen tatsächlichen Verhältnisse angeglichen. Herr Schreyer gibt noch einen Finanzüberblick über bereits getätigte Investitionen sowie laufende Einnahmen und Ausgaben für die Westtorhalle. Er betont dabei nochmals, dass es der Gemeinde nicht um eine Schließung der Halle gehe, sondern um deren Erhalt. Anderslautende Meinungen sind schlichtweg falsch. Aus dem Finanzüberblick kann dabei auch sehr deutlich abgelesen werden, wie wichtig der Gemeinde der Erhalt der Halle trotz der finanziellen Belastung ist:

Saldo laufende Einnahmen/Ausgaben	
1995 bis 2008	39.115,08 €
Investitionen der Gemeinde	
2003 bis 2008	- 177.566,65 €
Verzinsung und Abschreibung	
2003 bis 2008:	- 137.308,56 €
GESAMTSALDO	- 275.760,13 €
Ohne Verzinsung und Abschreibung	
	- 138.451,57 €

Vergleichseinnahmen:

Handel/Gewerbe: 6 €qm: 1.080,00 € / Monat statt 300,00 €/ Monat

Einnahmeverzicht der Gemeinde

1995 bis 2008: **- 70.000,00 €**

Bergstraße - Erlass eines absoluten Haltverbotes während der Winterzeit

Der Gemeinderat beschließt den Erlass eines absoluten Haltverbots beidseits der Bergstraße auf der gesamten Länge des Straßenzuges. Das absolute Halteverbot ist dabei zunächst zeitlich auf die Wintermonate (in der Regel November/Dezember bis April) zu beschränken.

Satzung für die Erhebung eines Kurbeitrages – Erweiterung zum Beschluss vom 17.11.2009

Mit Beschluss vom 17.11.2009 wurde der Kurbeitrag angehoben. Frau Biehler hat gebeten, eine Regelung hinsichtlich von Schwerbehinderten mit aufzunehmen, da dies bisher noch in der Satzung fehlte. Der Gemeinderat beschließt, die Satzung für die Erhebung eines Kurbeitrages in § 4 Abs. 2 wie folgt zu ergänzen:

„3. für Schwerbehinderte
ab 80 % Behinderung 0,30 €
ab 100 % Behinderung frei
eine Begleitperson für Schwerbe-
schädigte mit dem Zusatzvermerk „B“ im
Schwerbeschädigtenausweis frei“.

Bürgermeister informiert

EÜ Rieden

Herr Bürgermeister Hörmann händigt eine Farbtonkarte für die Geländer an der Eisenbahnunterführung in Rieden zur Auswahl aus. Er bittet insbesondere die beiden Riedener Gemeinderäte um einen Farbvorschlag.

Schulhaus – Sanierung

Von Herrn Dipl.Ing. Prohaska wurden mittlerweile die energetischen Grundwerte der Schule berechnet. Daraus ergaben sich z. T. neue Ansatzpunkte für eine möglichst homogene Sanierung innerhalb des vorgegebenen Budgets. Auf Basis dieser Grundlagenermittlung könnte nunmehr eine Ausschreibung in Auftrag gegeben werden.

Staatsstraße 2372 – Verkehrsberuhigende Maßnahmen

Herr Bürgermeister Hörmann teilt mit, dass unmittelbar vor dem tödlichen Unfall am 20.11.2009 nochmals ein Ortstermin mit dem Straßenbauamt stattgefunden hat. Dabei wurden Verkehrsberuhigende Maßnahmen (wie z. B. Fahrbahnteiler, Querungshilfen) im Bereich Einmündung „Am Arnbach“ und auch im Bereich Einmündung „Keltenstraße“ und „Moosgassl“ für durchaus realisierbar und gegenüber dem Straßenbauamt auch begründbar erachtet. Die Kosten würden hierbei jedoch nach wie vor voll zu Lasten der Gemeinde Seehausen a. Staffelsee gehen.

Schule – Einrichtung einer „Offenen Ganztagschule“

Herr Bürgermeister Hörmann teilt mit, dass mittlerweile eine „Offene Ganztagschule“ eingerichtet wurde. Zusätzlich zu der Mittagsbetreuung ist jetzt auch eine Hausaufgabenbetreuung installiert, die von einer pensionierten Lehrerin durchgeführt wird.

Kemmelpark Murnau

Herr Bürgermeister Hörmann teilt mit, dass er mit Vertretern der Marktgemeinde

Murnau eine Besichtigung der Außenanlagen vornahm. Dabei wurde von seiner Seite die geänderte Trassenführung des Rad- und Fußweges kritisch angemerkt. Darüber hinaus wurden auch geeignete Abhilfemaßnahmen für den immer wieder zu beobachtenden Abkürzungsverkehr auf Murnauer Seite gefordert.

Zulauf zu verzeichnen ist.

Aus der Verwaltung

Bahnübergang Rieden

Der Bahnübergang Rieden wird spätestens ab dem 21.12.2009 wieder geöffnet.

Verbände und Vereine

Fischerstechen 2009

Das Fischerstechen 2009 stand heuer ganz im Zeichen der Jugend. Insgesamt 8 junge Kämpfer, - allesamt haben Sie das geforderte Alter von 16 Jahren erreicht -, haben sich für das Fischerstechen heuer zusätzlich gemeldet. Nun galt es diese in das traditionelle Teilnehmerfeld von 24 Stechern zu integrieren. Dieses konnte dadurch erreicht werden, dass die noch freien Plätze im Teilnehmerfeld durch ein vorausgehendes Qualifikationsstechen unter diesen Neueinsteigern aufgefüllt wurde. Dadurch rutschten die Sieger dieser internen Ausscheidung in das Teilnehmerfeld nach, und somit hatte auch jeder einmal das Gefühl Bekanntschaft mit dem "Brett, das die Welt bedeutet" zu machen.

Als weiteres konnte man heuer auch nur eine Fähre einsetzen, die sogenannte „blaue“ Fähre war heuer im Personenfährdienst auf die Insel Buchau unterwegs. Eine Umdisponierung mit den Ruderern und dem Auslosungskomitee konnte dieses Problem aber kurzerhand lösen. Bei schönstem Wetter konnte jetzt das Fischerstechen 2009 mit leichter Verspätung vom Schiedsgericht angeschossen werden. Die wieder zahlreich erschienen Zuschauer bekamen spannende und auch teilweise sehr andauernde Kämpfe zu sehen, bei denen sich heuer aber ganz klar die Erfahrung durchsetzte.

So musste auch im Finalkampf zwischen dem späteren Sieger Michael Jais und dem letztjährigen Sieger Johann Finsterwalder jun. ein sogenannter „Stockfehler“ des

„Sir´s“ erhalten, dass der Kampf entschieden wurde. Sonst hätte die Entscheidung bestimmt bis in die Nacht hinein gedauert. Dem stolzen Sieger Michael Jais und natürlich den Platzierten Johann Finsterwalder jun. und Michael Horn nochmals von dieser Stelle die besten Glückwünsche. Auch den ganzen Neueinsteigern gilt für Ihre Engagement ein bester Dank. Sie haben auch mit dazu beigetragen das dieser 15. August 2009 wieder ein rundum zufriedener großer ruhiger „Dorf-Familien-Tag“ wurde. Derartige Veranstaltungen tragen maßgebend mit für die Stärkung der Dorfgemeinschaft bei. Zu erwähnen bleibt natürlich wieder die vom Anton Daisenberger hervorragende Durchführung der gesamten Veranstaltung (auch die am Tag zuvor durchgeführte Startplatzverlosung im Gasthof zum Stern !) mit seinen wie immer spitzigen Ausführungen und Anekdoten zu den einzelnen Kämpfern, Paarungen und auch Zuschauern. Sein Sprachorgan kann eigentlich nur noch aus Fransen bestanden haben. Ein herzliches Vergelt´s Gott an Dich.

Auf dem anschließenden Seefest erhielten die Sieger wie jedes Jahr Ihre Pokale und Medaillen und natürlich auch Ihren „Verlaubtanz“. Ob diesen alle noch angetreten haben bleibt eine Vermutung. Jedenfalls war es ein gelungenes schönes Fest und dauerte wie immer bis spät in die Nacht.

Die Neueinsteiger 2009 waren: Franz Daisenberger, Christoph Grunwald, Thomas Gugler jun., Franz Guglhör jun., Michael Guglhör jun., Gerald Kutschker, Nico Trinks, Johannes Widmann

Wir hoffen natürlich auf ein Wiedersehen im Jahr 2010. Großer Dank zur Durchführung dieses traditionellen Festes gilt dem Fremdenverkehrsverein Seehausen und

den ganzen Helfern rundum, der Gemeinde Seehausen mit Bauhof, den Kassiererinnen, den Ruderern, dem Trommlerzug Seehausen, der Blaskapelle Oberhausen, den Schiedsrichtern, dem Absperrpersonal und allen die jetzt vergessen worden sind.

Zum Abschluss ein herzliches Vergelt´s Gott dem Gabler Adi und der Fischereigenossenschaft Seehausen für die wieder zur Verfügung gestellten Boote, der Fähre, sowie des Areals des Bootsverleihs.

Hoffentlich auf ein Neues im nächsten Jahr !!!

Fischerstecher Seehausen am Staffelsee

Da Sea is inser e. V.

Kindergarten St. Michael

Am 05. März 2010 findet von 12.30 bis 16.30 Uhr ein Tag der offenen Tür mit gleichzeitigem Frühlingmarkt im Kindergarten St. Michael in Seehausen statt. Verkauft werden u.a. Türkränze, Osterdekoration und Marmelade. Der Erlös kommt den Kindern vom Kindergarten zugute.

Der Elternbeirat und Förderverein freuen sich über alle, die kommen.

Schützengesellschaft Seehausen

Die Schützengesellschaft Seehausen hält am 2. Weihnachtsfeiertag um 20.00 Uhr ihre traditionelle Christbaumfeier mit besinnlichem Teil, einem Theaterstück, einer Tombola und einer Versteigerung ab. Der Erlös aus der Versteigerung kommt insbesondere der Jugendarbeit zugute. Zu dieser Veranstaltung sind auch interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, die nicht Mitglieder des Vereins sind.

In eigener Sache:

Die Redaktion freut sich immer über Termine, Themen und Artikel

Herausgeber:	Gemeinde Seehausen a. Staffelsee vertreten durch den 1. Bürgermeister Markus Hörmann
Redaktion:	Daniel Schreyer Tel.: 0 88 41/ 99 080 Email: schreyerda@aol.com
Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung:	Elisabeth Mohr Verwaltungsgemeinschaft Seehausen a. Staffelsee Tel. 08841/6169-22, Fax 08841/6169-11 e.mohr@vg-seehausen.de
Auflage: 1.150 Stück	Verteilung: kostenlos frei Haus
Nächste Ausgabe: 1/2010	Redaktionsschluss: 26.02.2010
erhältlich auch als PDF-Datei unter der Internet-Adresse:	http://www.vg-seehausen.de/ Aktuelles

Terminkalender der Gemeinde Seehausen am Staffelsee

Januar					
Freitag	01.01.	11.00 - 13.00	Pfarrgemeinderat	Sternsinger - Vordere und Hintere Dorfstraße	
Freitag	01.01.	ab 14.30	Pfarrgemeinderat	Sternsinger - Rieden, Seehausen (Dorf, N-O)	
Samstag	02.01.	ab 14.30	Pfarrgemeinderat	Sternsinger - Riedhausen, Barbarasiedlung	
Sonntag	03.01.	ab 14.30	Pfarrgemeinderat	Sternsinger - Seehausen Süd und Ost, BRK-Heim	
Montag	04.01.	ab 14.30	Pfarrgemeinderat	Ersatztermin, falls bei schlechtem Wetter der Plan nicht eingehalten werden kann	
Freitag	08.01.	20.30	Forum Westtorhalle	Peter Tuscher Quartett feat Karl Ritzer. Der österreichische Großmeister der Jazz-Gitarre zu Gast in der Westtorhalle	Westtorhalle
Samstag	09.01.	19.00	Forum Westtorhalle	Grotscent, Ingen Ansikten, CHOPstickS, Metal-Nacht mit drei Bands aus der Region	Westtorhalle
Montag	11.01.	20.00	CSU-Seehausen	Kommunalpolitischer Stammtisch	Restaurant Sonne
Montag	11.01.	20.00	Forum Westtorhalle	Jugend-Kino	Westtorhalle
Dienstag	12.01.	8:00	Frauenbund	Hausfrauen- und Müttermesse, anschließend Frühstück	Kirche, Pfarrhof
Samstag	16.01.	20.30	Forum Westtorhalle	beNUTS, support: Ska Farmers, Münchens schärfste Ska-Band kommt mit ihrem "Molotov Off-beat" wieder in die Westtorhalle.	Westtorhalle
Montag	18.01.	20.00	Liste Bürgernah	Was Euch und Uns bewegt	Gasthof Stern
Mittwoch	20.01.	14.30	Frauenbund	Gemeindenachmittag	Pfarrhof
Mittwoch	20.01.	20.00	Kneippverein	Kneipp-Stammtisch: Wacholder ein Allrounder	Restaurant Sonne
Samstag	23.01.	20.30	Forum Westtorhalle	Attwenger, support: Kofelgschroa, Österreichs schrägstes Musikduo mit einer Mischung aus alpenländischen und zeitgenössischen Sounds.	Westtorhalle
Montag	25.01.	20.00	Forum Westtorhalle	Jugend-Kino	Westtorhalle
Mittwoch	27.01.	14.30	Frauenbund	Kaffeekranzl	Restaurant Sonne
Freitag	29.01.	20.30	Forum Westtorhalle	Waldmeister, Poppiger Indierock aus Oberpfammern	Westtorhalle
Samstag	30.01.	20.30	Forum Westtorhalle	The HiFivers, Rauer Soul aus München	Westtorhalle

Februar					
Mittwoch	03.02.	20.00	Kneippverein	Gründung einer Projektgruppe "Gesundheits- und Ruheoase in Seehausen"	Restaurant Sonne
Freitag	05.02.	14.00	Obst- und Gartenbauverein	Schnittkurs - Bitte eigenes Werkzeug mitbringen	Rathaus Seehausen
Samstag	06.02.	14.00	Frauenbund	Faschingsgungl im Gasthof Stern	Gasthof Stern
Montag	08.02.	20.00	CSU-Seehausen	Bürgerbeteiligung Parteistruktur CSU 2010 Plus	Restaurant Sonne
Montag	08.02.	20.00	Forum Westtorhalle	Jugend-Kino	Westtorhalle
Sonntag	14.02.	20.00	Forum Westtorhalle	Tangofasching	Westtorhalle
Rosenmontag	15.02.	20.30	Forum Westtorhalle	Der traditionelle Hallenfasching mit Kofelgschroa, Josef Zapf und Glupperl&Glapperl, Motto: "Brot und Spiele"	Westtorhalle
Freitag	19.02.	20.30	Forum Westtorhalle	Solo-Theater mit Günther Hauptkorn, Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran	Westtorhalle
Samstag	20.02.	20.30	Forum Westtorhalle	Rainer von Vielen, Der Battlemönch aus dem Allgäu	Westtorhalle
Montag	22.02.	20.00	Liste Bürgernah	Was Euch und Uns bewegt	Gasthof Stern
Montag	22.02.	20.00	Forum Westtorhalle	Jugend-Kino	Westtorhalle
Dienstag	23.02.	20.30	Forum Westtorhalle	Isar 148, Improtheater aus München	Westtorhalle
Mittwoch	24.02.	19.00	Frauenbund	Stammtisch im Gasthof Sonne	Restaurant Sonne
Freitag	26.02.	20.30	Forum Westtorhalle	Spaniol 4, Jazz aus Berlin	Westtorhalle
März					
Dienstag	02.03.	8:00	Frauenbund	Hausfrauen- und Müttermesse, anschließend Frühstück	Kirche, Pfarrhof
Freitag	05.03.	12.30 - 16.30	Kindergarten St. Michael	Tag der offenen Tür mit Frühlingmarkt	Kindergarten St. Michael
Freitag	05.03.	19.00	Frauenbund	Weltgebetstag der Frauen	Pfarrhof
Freitag	05.03.	20.30	Forum Westtorhalle	Die Zeit bis Santiago, Stefan Rosenboom zeigt Bilder vom Jakobsweg	Westtorhalle
Samstag	06.03.	18.00 - 21.00	Pfarrgemeinderat	Pfarrgemeinderatswahl	Pfarrsaal
Sonntag	07.03.	09.00 - 12.00	Pfarrgemeinderat	Pfarrgemeinderatswahl	Pfarrsaal
Montag	08.03.	20.00	CSU - Seehausen	Bürgerbeteiligung Programm CSU 2010 Plus	Restaurant Sonne
Montag	08.03.	20.00	Forum Westtorhalle	Jugend-Kino	Westtorhalle
Mittwoch	10.03.	14.30	Frauenbund	Gemeindenachmittag	Pfarrhof

Samstag	13.03.	20.30	Forum Westtorhalle	Fretless, Murnaus bekannte Funk- und Latin-Combo	Westtorhalle
Montag	15.03.	20.00	Liste Bürgernah	Was Euch und Uns bewegt	Gasthof Stern
Dienstag	16.03.	19.30	Obst- und Gartenbauverein	Hauptversammlung	Restaurant Sonne
Freitag	19.03.	19.15	Frauenbund	Kreuzweg der Frauen	Kirche
Freitag	19.03.	20.30	Forum Westtorhalle	The Neighbours, St. Patricks-Nachfeier mit Seehausens Iren	Westtorhalle
Sonntag	21.03.	11:00-13:30	Frauenbund	Fasteneintopfessen	Pfarrhof
Dienstag	30.03.	08.00	Frauenbund	Hausfrauen- und Müttermesse, anschließend Frühstück	Kirche, Pfarrhof

Sternsinger- Tourenplan 2010

Freitag, 1. Januar

10.00 Uhr Gr. 1 Aussendung (nach dem Gottesdienst) –Vordere Dorfstraße
bis ca.12.45 **Gr. 2 Hintere Dorfstraße**

14.30 Uhr Gr. 3 Rieden –Äußeres Seefeld - Unteres Seefeld - Roßpoint-Nord
bis. ca.18.00

14.30 Uhr Gr. 4 Seehausen: - Johannisstraße (+ Gugler) - Am Strandbad - Roßpoint-Süd - Hinterfeld - Uffinger Str. – Am Arnbach – Arnbachweg - Thalfeld
bis ca. 18.00

Samstag, 2. Januar

14.30 Uhr Gr. 1 Ecke Römerstraße - Matthäus Rieger Str. – Zur Alten Baumschule - Fügsee-Süd - Mauritiusstraße –Prof. Becker-Weg –
ca. 18.00

14.30 Uhr Gr. 2 Römerstraße - Unterwerk - Eichweide – Torfstichweg - Fügsee-Nord (ab 28 bis zur Einmündung Alte Baumschule)- Gartenstraße – Katharinaweg
ca.17.30

14.30 Uhr Gr. 4 Seehauser Straße*(ab Hs.Nr. 2) Kapellenweg* – Bahnhofplatz*- Bahnhofstraße — Seestraße-Süd bis Kohlgruber Str.)
ca. 18.00

14.30 Uhr Gr. 3 Lautner-Hof – BarbaraSiedlung – Bunnenanger*

Sonntag, 3. Januar

14.30 Uhr Gr. 1 Bergstraße – Seeblickweg - Bichlacker - Seestraße (ab Murnauer Strandbad bis Burgweg) - Burgweg
ca. 18.00

14.30 Uhr Gr. 2 Keltenstraße – Grandläcker – Reindlweg – Grandlweg – Hohenbreitenweg – Rübenackerweg - Auweg – Aufeld
ca.17.30

14.30 Uhr Gr. 3 Graswegerer – Leinfeld - Gatterlweg - Schuchen – Ettaler -Weg – Bahnhofstraße – Seestraße (bis Birkenhof)
ca. 17.00

14.00 Uhr Gr. 4 Altersheim - Seewaldweg- -Seestraße- West